

Building Bridges

Gewalt- und Extremismusprävention von Jugendlichen

Verschwörungstheorien und extremistische Weltanschauungen bieten in Zeiten von Angst und Unsicherheit vermeintliche Sicherheiten und einfache Erklärungen für komplexe Sachverhalte.

Für die Eindämmung von Polarisierung, Fanatisierung und Extremismus in Österreich strebt das **durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) geförderte** und von **Südwind durchgeführte Projekt *Building Bridges***, (Projektlaufzeit 01.01.2023 bis 31.12.2024) einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz an, der insbesondere auf die Förderung von Demokratie und Partizipation fokussiert und durch primäre und sekundäre Präventionsmaßnahmen, wie der Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Polarisierung und Radikalisierung vorbeugt.

Neben der Stärkung der Bildung und der Widerstandsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen, der Zivilgesellschaft und von öffentlichen Institutionen, soll im demokratiefördernden Projekt daher ebenfalls großer Wert auf die detaillierte Auseinandersetzung mit allen Formen von Fanatismus und Extremismus gelegt werden, um politisch radikalen Argumenten die Grundlage zu entziehen.

Die **Kenntnis über die Hintergründe und Mechanismen zur Entstehung von Radikalisierung und Zuwendung zu extremistischen Ideologien bei Jugendlichen**, sowie die Entwicklung und Umsetzung von Strategien gegen Radikalisierungsprozesse werden im Rahmen des Projektes als Teil der Weiterbildung für Lehrkräfte an Schulen (Primarstufe, Sek. I und Sek II) sowie an Hochschulen umgesetzt.

Im Rahmen des Projektes bietet Südwind daher im Rahmen der Lehrkräftefortbildung – **kostenlose – interdisziplinäre Schulungen und Sensibilisierungsworkshops für Pädagog:innen** an.

Inhalte und Ziele:

- Vermittlung von Wissen über verschiedene Ausprägungsformen von Extremismen (und deren Wechselwirkungen)
- Was macht die Anziehungskraft extremistischer Ideologien, vor allem für Jugendliche aus?
- Wann sind Jugendliche besonders empfänglich?
- Gibt es eindeutige Fanatisierungsindikatoren? Wenn ja, welche? Und wie kann man diese von Adoleszenzerscheinungen trennen?

Ziele: Kenntnisse über die Hintergründe und Mechanismen zur Entstehung von Diskriminierungsformen sowie die Entwicklung und Umsetzung von Strategien gegen diskriminierendes Verhalten.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Melinda Tamás, MA

Mail: melinda.tamas@suedwind.at

T.: +43 676 350 53 54